



**MOZARTSAAL DES KONZERTHAUSES**

Samstag, 16. Oktober 1965

19.30 Uhr

1. Abonnement-Konzert

Kantaten-Zyklus XVII

# JOH. SEB. BACH

Ouvertüre D-Dur BWV 1069

Kantate BWV 196 „Der Herr denket an uns“

Konzert für 2 Violinen d-moll BWV 1043

Kantate BWV 137 „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“

Kantate BWV 197 „Gott ist unsre Zuversicht“

Herma PACH, Sopran

Ingrid MAYR, Alt

Adolf TOMASCHEK, Tenor

Walker WYATT, Bass

Solovioline

Christiane MARSCHIK

Giselheid MARSCHIK-NOVAK

Erich BINDER, Violine

Michael KAISER, Violoncello

Ewald PETSCH, Oboe

Walter SINGER, Trompete

Dr. Rudolf SCHOLZ, Orgel

CHOR und KAMMERORCHESTER der BACHGEMEINDE

Dirigent:  
Prof. Julius PETER

Preis des Programmes S 3.50

# WER BACH NICHT AUS SEINEN KANTATEN KENNT, KENNT IHN ÜBERHAUPT NICHT.

Albert Schweitzer

## Ouvertüre D-Dur BWV 1069

Ouvertüre — Bouré I — Bouré II — Gavotte —

Menuett I alternativement — Menuett II — Réjouissance

Entstanden zwischen 1727 und 1736 vermutlich in Leipzig. Den Einleitungssatz verwendete Bach in dem 1. Chor der Kirchenkantate BWV 110 „Unser Mund sei voll Lachens“.

## Kantate BWV 196 „Der Herr denket an uns“

Die Kantate stammt aus der Frühzeit des Schaffens J. S. Bachs. Spitta setzt sie noch in die Mühlhausener Zeit (1708). Sie wurde für die Wiederverehelichung des Arnstädter Pfarrers Stauber, der ein Jahr vorher seinen eigenen Bund eingeseget hatte, komponiert. Der Text stammt z. T. aus dem 115. Psalm, Vers 12-15 und nimmt auf den speziellen Anlaß Bezug. Das Werk besteht aus zwei glanzvollen Chören, einer Arie und einem Duett und wird durch eine Sinfonie mit Motiven des Eingangschores eingeleitet. Besonders innig ist das Duett, das mit einem Segensspruch endet. Der Schlußchor setzt sich aus knappen, homophonen Abschnitten mit glänzender Instrumental-Figuration und einer frischen und kräftigen Doppelfuge zusammen. Die Kürze ist ein Merkmal aller Bachschen Jugendwerke.

**Chor:** „Der Herr denket an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron. Der Herr denket an uns“.

**Arie (Sopran):** „Er segnet, die den Herrn fürchten, beide, Kleine und Große“.

**Duett (Sopran):** „Der Herr segne euch je mehr und mehr; euch und eure Kinder“.

**Chor:** „Ihr seid die Gesegneten des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“. Amen.

## Konzert für 2 Violinen d-moll BWV 1043

Vivace — Largo ma non tanto — Allegro

## Kantate BWV 137

### „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“

Wahrscheinlich ist die Kantate BWV 137 um 1732 entstanden. Der Choral „Lobe den Herren“ ist mit seinen fünf Versen meisterhaft verarbeitet und bildet das musikalische Gerüst. Anfangs- und Schlußsatz sind schlichte Chorsätze; in den übrigen Versen scheint der Cantus firmus koloriert entweder in den Singstimmen oder in den Instrumenten auf.

**Chor:** Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebte Seele, das ist mein Begehren. Kommet zu Hauf, Psalter und Harfen, wacht auf! Lasset die Musicam hören.

**Arie (Alt):** Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

**Arie (Duett, Sopran und Baß):** Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet; in wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

**Arie (Tenor):** Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet, denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.

**Choral:** Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen! Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen! Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht; lobend beschließe mit Amen!

— P a u s e —

## Kantate BWV 197 „Gott ist unsre Zuversicht“

Die Kantate wird von Spitta in das Jahr 1737, von Steglich sogar 1740 eingereiht und es ist daher ihre Ausführung in der heute vorliegenden Gestalt lange nach der Entstehung der Matthäus-Passion anzunehmen. In ihr sind Teile einer nur als Fragment erhaltenen Weihnachtskantate „Ehre sei Gott in der Höhe“ verwendet. Aus welchem Anlaß die Kantate geschrieben wurde, ist unbekannt. Sie trägt die Aufschrift „In diebus nuptiarum“, was wohl auf eine größere Feier schließen läßt. Die Kantate ist in zwei Teile (vor und nach der Trauung) gegliedert. Sie beginnt wieder mit einer Einleitungssinfonie, an welche ein akkordlicher, freipolyphoner Chorsatz mit fugischem Vorbau anknüpft. Dieser Chor mit seiner feierlichen Stimmung, sehr gesangvoll und leicht verständlich gehalten, gehört der Reihe der großangelegten, festlichen Eingangschöre an (siehe die Kantaten des Weihnachts-Oratoriums usw.). Die Baß-Arie ist ein ausgesprochenes Wiegenlied, bei dem die Begleitung von Fagott, Oboe und zwei Violinen ausgeführt wird. Sie ist unschwer als Weihnachtsmusik zu erkennen. Sehr schön, von einer „bezaubernden Lieblichkeit“ ist auch die Alt-Arie und volkstümlich und leicht verständlich die Sopran-Arie.

**Chor:** Gott ist unsre Zuversicht, wir vertrauen seinen Händen, wie er unsre Wege führt, wie er unser Herz regiert, da ist Segen aller Enden.

**Rezitativ (Baß):** Gott ist und bleibt der beste Sorger, er hält am besten Haus. Er führet unser Tun zuweilen wunderlich, jedennoch fröhlich aus. Wohin der Vorsatz nicht gedacht, was die Vernunft unmöglich macht, das füget sich. Er hat das Glück der Kinder, die ihn lieben, von Jugend an in seine Hand geschrieben.

**Arie (Alt):** Schläfert aller Sorgenkummer in den Schummer kindlichen Vertrauens ein. Gottes Augen, welche wachen, und die unser Leitstern sein, werden alles selber machen.

**Rezitativ (Baß):** Drum folget Gott und seinem Triebe. Das ist die rechte Bahn. Die führet durch Gefahr auch endlich in das Kanaan und durch von ihm geprüfte Liebe auch an sein heiliges Altar und bindet Herz und Herz zusammen. Herr! Sei du selbst mit diesen Flammen.

**Choral:** Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, laß uns empfinden der Liebe Brunst, daß wir uns von Herzen einander lieben und in Fried auf einem Sinne bleiben. Kyrie eleis!

**Arie (Baß):** O du angenehmes Paar! Dir wird eitel Heil begegnen, Gott wird dich aus Zion segnen und dich leiten immerdar.